

Internationaler Mariologischer Arbeitskreis Kevelaer e.V.

Maasstr. 2
47623 Kevelaer

Tel 02832-799900
Fax 02832-978202

mail@imak-kevelaer.de
www.imak-kevelaer.de



IMAK e.V. * Maasstr. 2 * 47623 Kevelaer

Kevelaer, im Februar 2012



„Heilig, heilig, heilig, Herr Gott aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit“ (Jes 6,3). So singen wir mit Jesaja in der Heiligen Messe. Und häufig während des Tages sagen wir zum Lob und zur Danksagung unserem Gott: *Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!* Wir danken unserem Vater Gott und preisen seine Herrlichkeit in der Einheit der Personen.

Wir sind Kinder Gottes. Wir sind es wahrhaftig und nicht etwa nur *Adoptivkinder*, wie einzelne Theologen meinen. Natürlich gibt es einen großen Unterschied zu Gottes eingeborenem Sohn Jesus Christus. Zum besseren Verständnis können wir folgende Analogie heranziehen: Beim hl. Josef werden Worte wie *Nährvater* oder *Adoptivvater* nur gebraucht, um zu zeigen, dass man an der jungfräulichen Schwangerschaft Marias nicht zweifelt; aber sie drücken die wahre Vaterschaft des hl. Josef nicht richtig aus, denn „...diese Vaterschaft besitzt die volle Authentizität der

menschlichen Vaterschaft ...; sie geht nicht auf die Zeugung von Kindern zurück; trotzdem ist sie nicht «scheinbar» oder nur «Ersatz» ... Der hl. Josef wurde von Gott dazu berufen, durch die Ausübung seiner Vaterschaft unmittelbar der Person und Sendung Jesu zu dienen.“¹

So sind wir nicht von Gott gezeugt, sondern erschaffen, was sicherlich noch Größeres bedeutet. Wir sind nicht Gottes Adoptivkinder. Vielmehr hat uns Gott durch seinen eingeborenen Sohn in der Taufe als seine Kinder Gottes in die Kirche aufgenommen, uns einige wichtige Aufgaben geschenkt und dafür ausgezeichnet. So wie wir (in der Regel) ins Zivilregister mit dem Familiennamen unseres Vaters eingetragen werden, so sind wir vor Gott seine Kinder von aller Ewigkeit her. Und hier erkennen wir unsere eigentliche Berufung. Es ist ähnlich wie beim hl. Josef, der „auf diese Weise (durch seine Vaterschaft) in der Fülle der Zeit mitwirkt an dem großen Geheimnis der Erlösung und tatsächlich als «Diener des Heils eingetragen» ist.“² Auf ebenso wunderbare Weise sind wir zur Miterlösung aufgerufen.

Wir können und müssen glauben und bezeugen, dass das Wort Gottes wahrhaftig der eingeborene Sohn des Vaters ist, und aussagen, dass der Heilige Geist gleichzeitig aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht. Nichts können wir hierzu sagen noch denken, was uns nicht offenbart

worden wäre. So bekennen wir mit dem großen Athanasianischen Glaubensbekenntnis: „Quid vult salvus esse, ita de Trinitate sentiat“: Wer gerettet werden will, muss dies von der Dreieinigkeit glauben, nämlich was uns die Kirche lehrt, weil Christus es uns offenbart hat: Das göttliche Leben besteht in der Einheit der drei Personen, die ihr Wesen ist. Die Personen sind nicht vom Wesen her zu unterscheiden, wohl aber die Personen voneinander. Das Wesen Gottes ist die Liebe (1 Joh 4,16). Und das ist es, was er uns schenkt: seine unendliche Liebe!

Das göttliche Leben besteht in der Einheit der göttlichen Personen - Vater, Sohn und Heiliger Geist. Wir können die unendliche Verschiedenheit zwischen den drei Personen nicht definieren; wir können lediglich sagen, dass der Sohn nicht der Vater ist und dass der Vater den Sohn von Ewigkeit her zeugt; dass der Sohn so ewig ist wie der Vater und dass Vater und Sohn, aus denen der Heilige Geist hervorgeht, verschieden sind. Die drei Personen haben in gleicher Weise Anteil an der Herrlichkeit und Würde des einen Gottes. Gott ist nicht ein lebloses Sein, sondern er ist unendlich gut, barmherzig, gerecht etc. Er hat alle Eigenschaften, die wir für gut halten, als unermesslichen Besitz.

Nun, dieser gute Gott ist uns gleich geworden. Im Sohn wurde Gott Mensch und hat sein Leben hingegeben für uns, damit wir mit ihm die Ewigkeit erreichen, für die er uns erschaffen hat. Und dann zeigt uns der als Mensch geborene Sohn Gottes seine Liebe bis zur Vollendung, wie wir das vor der Wandlung sagen³. Und er wurde in der Heiligen Eucharistie Brot für unser Leben und gab uns sein Blut zum Trank (Joh 6,52 ff.). Gott Vater sandte uns, gemeinsam mit dem Sohn, den Heiligen Geist, der uns „beseelt“, wenn wir das zulassen; denn Gott hat uns als freie Menschen geschaffen, und in Freiheit sollen wir zustimmen, Kinder Gottes sein zu wollen in alle Ewigkeit.

Schauen wir auf Maria: „Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären.“ (Lk 1,31) Maria stellt sich mit ihrer Vernunft die Frage: *Wie kann ich ein Kind gebären, wenn ich mit keinem Mann schlafe?*⁴ Wie kann mir Gott befehlen, gegen das sechste Gebot zu verstoßen? Das sind der Glaube und die Vernunft, die immer miteinander verbunden sein sollen. Gott zwingt Maria nicht. Er fragt sie und erklärt dann seinen Plan: „Der Heilige Geist wird über dich kommen“ (Lk 1,35). Ähnlich ist es beim heiligen Josef: Als Maria nach der Verkündigung, *nach einigen Tagen* (Lk 1, 39), Josef berichtet, was ihr geschehen ist und dass sie schwanger ist, glaubt Josef, *der gerecht war* (Mt 1, 19), ihren Worten. Sie strahlte eine solche Reinheit und Heiligkeit aus, dass Josef nicht an ihr zweifelte. Die Zweifel der Vernunft kamen trotz seines Glaubens: Kann ich die Mutter meines Herrn als Frau zu mir nehmen? (Mt 1,18 f.) Dann erhielt er durch Gott Klärung, und alle Zweifel schwanden.

So handelt Gott auch an uns, der uns *weder täuscht noch täuschen will*.⁵

Ihr 

Dr. German Rovira

¹ JOHANNES PAUL II., *Redemptoris custos*, n. 21 u. 8.

² Ibidem, n. 8.

³ 4. Hochgebet der Heiligen Messe.

⁴ Youcat – Jugendkatechismus, München 2010, nn. 80 und 84.

⁵ JOHANNES PAUL II., Enzyklika *Fides et ratio*, vom 14. 9. 1998, n. 8.

In diesem Jahr findet wieder eine **Tagung** statt. Auf Wunsch vieler Teilnehmer an früheren Tagungen kehren wir zum „alten Termin“ zurück: **29.04. - 01.05.2012** (feierliche Eröffnung der Wallfahrt Kevelaer!). Anmeldungen ab sofort unter: IMAK e.V. - Maasstr. 2 - 47623 Kevelaer oder per Email: mail@imak-kevelaer.de .

Informationen auf unserer Internetseite: www.imak-kevelaer.de (Aktuelles)

Wallfahrt 2012 (im Herbst) ins **Heilige Land** ! (bitte vormerken)